

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 258.

Samstag, den 10. November 1883.

(4783—3)

Nr. 15179.

Concursauschreibung.

Beim Stadtmagistrate Laibach ist die Stelle des zweiten Magistratsrathes mit dem Jahresgehälte von 1400 fl. und dem Ansprüche auf zwei in die Pension einrechenbare 10proc. Quinquennalzulagen in Erledigung gekommen. Bewerber um diese Stelle, eventuell um jene des Magistratssecretärs, mit der ein Jahresgehälte von 1200 fl. und der Anspruch auf zwei in die Pension einrechenbare 10proc. Quinquennalzulagen verbunden ist, haben ihre mit den Nachweisen über das Alter, ihre für die politische Geschäftsführung erforderliche Befähigung, die bisherige Verwendung und die volle Kenntnis der slovenischen und deutschen Sprache belegten Gesuche

bis 30. November 1883,

und zwar, wenn dieselben öffentlich bedient sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde beim gefertigten Stadtmagistrate einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach am 30. Oktober 1883.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(4865—2)

Kundmachung. Nr. 16116.

Die Stadtgemeinde Laibach beabsichtigt im I. oder im IV. Bezirke (d. i. im Schul- oder im Bahnhofviertel) ein

neues Volksschulgebäude

herzustellen und wünscht zu diesem Behufe, den erforderlichen Baugrund anzukaufen.

Die Besitzer von geeigneten Baugründen werden daher eingeladen, ihre diesfälligen Offerte unter Bekanntgabe der Größe, Lage und des Preises des Baugrundes

bis 24. d. M.

beim Stadtmagistrate einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach am 2. November 1883.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(4898—1)

Kundmachung. Nr. 3353.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratsschach wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Wichtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Verh

verfaßten Besitzbogen, welche den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien

der Catastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 22. November l. J.

in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf einer Woche nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Ratsschach, am 7. November 1883.

(4887—2)

Kundmachung. Nr. 4141.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen zum Zwecke der

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Biselunca

auf den 14. November l. J.,

früh 8 Uhr und die folgenden Tage, in der Gerichtskanzlei angeordnet werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. November 1883.

(4896—2)

Kundmachung. Nr. 13 909.

Vom 16. November 1883 angefangen bis auf weiteres können Rückzahlungen von Postsparcassen-Einlagen in kurzem Wege, d. h. ohne daß vorher eine Kündigung an das Postsparcassenamt nach Wien gesendet wird, gegen bloße Abgabe der vorchriftsmäßig ausgefertigten Kündigung und der letzten Empfangs- oder Guthabens-Bestätigung und Vorweisung des Einlagebüchels, außer bei der Casse des Postsparcassenamtes, auch bei anderen hiezu bestimmten Postämtern als Sammelstellen bewertigt werden.

Die hiezu bestimmten Postämter in Krain sind folgende: Adelsberg, Altenmarkt bei Rakel, Feistritz in der Wochein, Gottschee, Gurkfeld, Idria, Krainburg, Laibach (Stadt), Laibach (Bahnhof), Oberlaibach, Landstraß, Lustthal, Neumarkt, Radmannsdorf, Rudolfswert, Saigor, St. Barthelma, St. Ruprecht bei Kassenfuß, St. Veit ob Laibach, Unterschächta, Stein, Treffen, Wippach.

Die nähern diesbezüglich geltenden Bestimmungen sind in der nachstehenden Verordnung enthalten:

Verordnung

des k. k. Handelsministers vom 31. Oktober 1883, §. 1730 S. W., betreffend die provisorische Ausdehnung des für Wien eingeführten Verfahrens der Rückzahlungen in kurzem Wege auf die Sammelstellen des k. k. Postsparcassenamtes.

§ 1. Diejenigen Sammelstellen des k. k. Postsparcassenamtes, welche vom Handelsminister auf Grund des Vorschlages des Directors der Staatsparcasse zu Zahlstellen ernannt werden, sind berufen, auf Postsparcassen-Einlagen, sie mögen bei welcher Sammelstelle immer bewertigt sein, Rückzahlungen in kurzem Wege, d. h. ohne, daß die Kündigung vorher nach Wien an das Postsparcassenamt gesendet wird, zu leisten.

§ 2. Diese Rückzahlungen finden vorläufig in Beträgen von 1 fl. bis 20 fl. statt. Durch eine Rückzahlung im kurzem Wege darf das Einlagebüchel nicht saldiert werden.

§ 3. Zur Behebung von Rückzahlungen in kurzem Wege ist derjenige berechtigt, dessen Unterschrift im Einlagebüchel vorchriftsmäßig aufgenommen worden ist.

Alle Arten von Ermächtigungen sind unzulässig.

§ 4. Auf Einlagebüchel, für welche ein Duplicat oder Duplicat-Kündigungsbüchel ausgestellt wurde, ferner auf solche, bei welchen eine Einsprache gegen die Auszahlung erhoben und anerkannt wurde, und endlich auf Duplicat-Einlagebüchel können keine Rückzahlungen in kurzem Wege geleistet werden. Die vollständig arithmetisch geordnete Liste solcher Büchel wird den Postämtern mit jedem Circular-Verordnungsblatte zukommen.

§ 5. Die sofortige Rückzahlung erfolgt gegen Abgabe der vorchriftsmäßig ausgefertigten

Kündigung und der letzten Empfangs- oder Guthabensbestätigung unter gleichzeitiger Abschreibung des Betrages im Einlagebüchel als Rückzahlung.

§ 6. Die Rückzahlungen im kurzem Wege werden in derselben Weise wie andere Rückzahlungen in der Tagesrechnung und im Ausgabe-Register verrechnet.

§ 7. Jeder Einleger erhält nach einer im kurzem Wege erfolgten Rückzahlung vom Postsparcassenamt eine Bestätigung über sein verbleibendes Guthaben (Guthaben-Bestätigung, Druckform Nr. 57/a), auf Grund welcher er von neuem eine Rückzahlung in kurzem Wege verlangen kann.

§ 8. Außer diesem Rückzahlungsverfahren in kurzem Wege bleibt es dem Einleger unbenommen, auch die Rückzahlung bis zum vollen Betrage seines Guthabens samt Zinsen wie bisher durch eine Zahlungsanweisung des Postsparcassenamtes, auf jede beliebige Sammelstelle lautend, zu begehren.

Was zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Triest, den 5. November 1883.

k. k. Postdirection für Krainland und Krain.

(4866b—2)

Nr. 553.

Lieferungs-Ausschreibung.

Wegen Sicherstellung des Bedarfes an Tuch- und Tüffel, dann an Monturen und Wäschearten für die Böglinge der k. k. Marine-Academie für das Jahr 1884 wird

am 10. Dezember 1883,

um 10 Uhr vormittags, beim k. k. Marine-Academie-Commando in Fiume eine Offert-verhandlung abgehalten werden.

Die Lieferung betrifft:

- I. Gruppe Tuch- und Tüffel,
- II. " Hausmonturen aus Tuch,
- III. " Hausmonturen aus Leinenstoff,
- IV. " Handschuhe,
- V. " Bögling-Taghemden,
- VI. " sonstige Leibes-, Bett- und Tischwäße.

Die übrigen Bedingungen des aus diesem Anlasse abzuschließenden Vertrages können in der Nr. 255 des Amtsblattes der "Laibacher Zeitung" vom 7. November d. J. eingesehen werden.

Fiume am 5. November 1883.

Vom k. k. Marine-Academie-Commando.

Anzeigebblatt.

(4643—3)

Nr. 8942.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Andreas Petkovsek von Zaplana wird die executive Versteigerung der dem Mihael Substarič von Zaplana gehörigen Realität der Catastralgemeinde Oberlaibach Einl.-Nr. 159, im Schätzwerte per 1145 fl., mit drei Terminen auf den

23. November,

22. Dezember 1883 und

22. Jänner 1884,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. Oktober 1883.

(4804—3)

Nr. 3583 u. 3584.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth und der Mina Repe von Belved (durch den Machthaber Franz Repe) die executive Versteigerung der dem Andreas Repe von Schalkendorf gehörigen, gerichtlich auf 4016 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 421 ad Herrschaft Belved bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. November,

die zweite auf den

22. Dezember 1883

und die dritte auf den

22. Jänner 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. September 1883.

(4857—3)

Nr. 8521.

Erinnerung

an Martin Roncillija, resp. deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Martin Roncillija, resp. dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Krivec verehel. Klemen von Belapč (durch Dr. Schmidinger in Stein) sub praes. 12. Oktober 1883, §. 8521, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung des Pfandrechtes rückfälliglich der Forderung des Martin Roncillija aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 6. März 1845, §. 715, per 40 fl. C. M. oder ö. W. 42 fl. f. A. bei der Realität Urb.-Nr. 193 ad Herrschaft Kreuz eingebracht, und sei die Tagsetzung zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache im Bagatellverfahren hiergerichts auf den

16. November 1883,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend

sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Oktober 1883.

(4854—2)

Nr. 8658.

Erinnerung

an Johann Pettek und Schaffer Hansche, resp. deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Johann Pettek und dem Schaffer Hansche, resp. deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Verhovnik von Ravne (durch Dr. Schmidinger in Stein) sub praes. 17. Oktober 1883, §. 8658, die Klage auf Anerkennung der Ersetzung und Gestattung der Löschung bezüglich der Realitäten Map.-Nr. 27, Stift.-Reg.-Nr. 31 ad Haus.-Nr. 83, Map.-Nr. 27, Stift.-Reg.-Nr. 140 ad Hs.-Nr. 6, Map.-Nr. 28, Stift.-Reg.-Nr. 102 ad Hs.-Nr. 3, Map.-Nr. 28, Stift.-Reg.-Nr. 97 ad Hs.-Nr. 8, und Map.-Nr. 28, Stift.-Reg.-Nr. 101 ad Hs.-Nr. 4, angestrengt und sei die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache auf den

16. November 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich in Stein als Curator ad actum aufgestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 25sten Oktober 1883.

(4855—3)

Nr. 8373.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jermann von Radomlje (durch Dr. Birnat) die executive Versteigerung der dem Mathias Spave von Moste gehörigen, gerichtlich auf 1545 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 218 ad Commenda St. Peter bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. November,

die zweite auf den

22. Dezember 1883

und die dritte auf den

23. Jänner 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den Tabulargläubigern Johann, Thomas, Maria, Katharina, Margareth, Agnes und Thomas Spave unbekanntes Aufenthalts wird Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Oktober 1883.

Philharmonische Gesellschaft.

Die unterfertigte Direction beehrt sich, die p. t. Mitglieder zu der am **Sonntag, den 11. November, um 11 Uhr vormittags in den Vereinslocalitäten, Fürstenhof, II. Stock,** stattfindenden

Plenarversammlung

ergebenst einzuladen.

Tagesordnung:

- 1.) Bericht des Directors über das abgelaufene Vereinsjahr.
- 2.) Revisionsbericht über die Vereinsrechnung pro 1881/82.
- 3.) Vorlage der Vereinsrechnung pro 1882/83.
- 4.) Vorlage des Präliminäre für das Vereinsjahr 1883/84.
- 5.) Antrag auf Umwandlung des Legates vom Hofrath Kleinl.
- 6.) Wahl des Gesellschaftsdirectors und der Directionmitglieder.
- 7.) Allfällige, gemäss § 24 der Statuten anzumeldende Anträge der Mitglieder.

Laibach, den 20. Oktober 1883.

Die Direction
der philharmonischen Gesellschaft.

[4640] 3-3

Zur Nachricht!

Zufolge höherer Gewerkschaftspreise finden wir uns veranlasst, folgende Kohlenpreise bis auf weiteres festzusetzen, u. zw. bei Abnahme von:

50 Ko. = 1 Zolltr. à 50 kr. per 50 Ko. staubfreie Kohle.	à 52 kr. per 50 Ko. staubfreie Kohle.
500 " = 10 " à 48 " 50 " " " " " " "	à 50 " " 50 " " " " " " "
1000 - 1250 Kilo = 20 - 25 Zollcentner	à 47 kr. per 50 Kilo Kohle
2000 - 2500 " = 40 - 50 " " " " " " " "	à 46 " " 50 " " " " " " "
5000 " = 1/2 Waggon	à 44 " " 50 " " " " " " "
10000 " = 1 " " " " " " " " " "	à 43 " " 50 " " " " " " "

Laibach, 5. November 1883.

Die Laibacher Kohlenhändler.

(4824) 3

Prämiirt von den Weltausstellungen:

London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für die Provinz.

Salonflügel, Stutzflügel oder Pianinos

aus der Fabrik der weltbekanntesten Export-Firma (Gottfr. Cramer) - Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 425, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, fl. 650. - Pianinos von fl. 360 bis fl. 600. (3287) 30-14

A. Thierfelder in Wien, VII., Burggasse 71.

Kais. kön. Oesterr. Hof-Lieferanten.

Königl. Niederland. Hof-Lieferanten.

Gegründet 1575.

Gegründet 1575.



Specialitäten: Curaçao u. Anisette sind vorrätzig in den ersten Geschäften der öst. Monarchie.

Filiale für Oesterreich-Ungarn:

Wien, I., Am Hof Nr. 3.

Unsere Liqueure sind in allen renommierten Spezerei- und Delicatessen-Handlungen der österr.-ungarischen Monarchie zu haben.

K. k. concessioniertes

Universal-Speisen-Pulver

des Dr. Gölls in Wien.

(Seit 1857 Handelsartikel. — Protok. Firma).

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreingung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Katarrhen des Magens oder Dispositionen zu solchen, Hämorrhoidalleiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose.

Bei Mineral-Wassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Zu haben in den meisten Apotheken und Droguengeschäften der österr.-ungar. Monarchie.

Centraldepôt (Postversendung täglich):

WIEN, Stephansplatz Nr. 6 (Zwettelhof).

Preis einer grossen Schachtel fl. 1,26, einer kleinen 84 kr. ö. W.

Das p. t. Publicum wird gebeten, genau auf unsere Firma und protokollirte Schutzmarke zu achten. (726) 12-10

Grösste Auswahl moderner Damen-Confectionen

vom billigsten bis zum feinsten Genre.

- Wattierte Seiden-Umhüllen von 40 fl. aufwärts bis über 100 fl.;
- Merino-Siello-Umhüllen von 35 fl. bis 80 fl.;
- Tuch-Umhüllen, elegante Façon, von 8 fl. bis 70 fl.;
- anliegende Paletots und Jaquets von 7 fl. bis 50 fl.;
- Dienstboten-Jacken von 3 fl. bis 8 fl.;
- Regenmäntel von 6 fl. bis 25 fl. bei (4600) 12-8

Ernst Stöckl
Congressplatz Nr. 2.

Berger's medicinische THEERSEIFE

durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

Haut-Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupferrose, Frostbeulen, Schweissfüsse, Kopf- und Bartschuppen. — Berger's Theerseife enthält 40% Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur Verhütung von Täuschungen begehre man ausdrücklich Berger's Theerseife und achte auf die bekannte Schutzmarke.

Bei hartnäckigen Hautleiden wird an Stelle der Theerseife mit Erfolg Berger's med. Theer-Schwefelseife

angewendet, nur beliebe man, wenn diese vorgezogen werden sollte, nur die Berger'sche Theer-Schwefelseife zu verlangen, da die ausländischen Imitationen wirkungslose Erzeugnisse sind.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller Unreinheiten des Teints,

gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient

Berger's Glycerin-Theerseife,

die 35% Glycerin enthält und fein parfümirt ist

Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.

Haupt-Versandt: Apotheker G. HELL in TROPPAU.

Vorrätzig in allen Apotheken der Monarchie. Hauptdepôts in Laibach bei den Herren Apothekern: J. Swoboda, G. Piccoli, Wilh. Mayr und Julius v. Trnkoczy; Gottschee: J. Braune; Gurkfeld: J. Bömches; Idria: J. Warts; Krainburg: C. Schannik; Lüttai: Joh. Benes; Radlitzwert: D. Rizzoli; Radmannsdorf: A. Koblak; Wippach: A. Konecny. (337) 24-20

Hausverkauf oder Tausch. Ein schönes Haus in Wien

wird mit 6 Procent rein verkauft, auch eine schöne

Villa oder Landwirtschaft

in Steiermark oder Kärnten dagegen in Zahlung genommen.

Directe Käufer wollen sich in detaillierter Zuschrift an E. Humbert

in Wien, VIII. Bezirk, Langedgasse 28, wenden. (4864) 3-2

Manneschwäche, Nervenkrankheiten, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen. Dr. Druns Bernin-Pulver



(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Bernin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Manneschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist das Bernin-Pulver unfehlbar bei durch Säfte- und Blutverlust entstandenen Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Quanie und nächtlichen Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz (Manneschwäche)) hervorgerufenen Schwächezuständen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinneschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverfinnung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Zittern an Händen und Füßen, Blutarmut etc.

Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch Dr. Druns Bernin-Pulver; für Unschädlichkeit wird garantiert. (4748) 30-2

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr. Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birscht. Generalagent in Wien: M. Gischner, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefs-Strasse 14.

Ein distinguirter 3-3
Handelscommis,

nicht unter 25 Jahre alt, welcher der deutschen sowie der slovenischen Sprache vollkommen mächtig ist, im Spezerei-, Eisen- und Galanteriewaren-Geschäft gut bewandert ist, der auch die dazu erforderliche Buchführung übernehmen kann, findet in einem ehrbaren Hause in einem Markte Untersteiermarks sofortige Aufnahme. Offerte mit Beilage guter Zeugnisse werden unter Chiffre „R. P. Nr. 20“ poste restante Wöllan entgegen genommen. Näheres brieflich.

- Kieler Sprott** per 1 Kiste . . . fl. 1,30
 - per 2 Kisten . . . „ 2,—
 - Speckfundern**, grosse, 30 per Kiste . . . „ 2,—
 - Lachshäringe**, grosse fette, 30 pr. Kst. . . „ 2,—
 - Elbcaviar**, neuer, mildgesalz., per Ko. . . „ 2,—
 - Uralcaviar**, neuer, grosskörn. per Kilo . . . „ 3,—
 - Holländ. Vollhäringe**, neue grosse, . . .
 - 30 per Fass . . . „ 1,60
 - Fethäringe**, neue grosse, fl., 30 per . . .
 - Fass . . . „ 1,60
 - Fr. Hummer**, 8 Dos. fl. 3,15, Franz. . .
 - Lachs, 8 Dosen . . . „ 3,45
 - Sardinen** in Oel, grosse neue, 16 Dos. . . „ 5,—
 - per Post, franco dort. Gröss. Abnehm. billigt.
- E. H. Schulz** in Altona bei Hamburg.
(4848) 1

Restauration
Schiesstätte
(nächst Rosenbach).

Der Gefertigte beehrt sich hiemit dem p. t. Publicum anzuzeigen, dass er die Restaurationslocalitäten des k. k. priv. Landes-Schleslandes nächst Rosenbach übernommen hat, und ladet das verehrte Publicum zum Besuche der Restauration ein. Vorzüglicher Kaffee, Choelade, Auers Mürzenbier, ausgezeichnete Wiseller Weine und exquisiter Refoseo, kalte und warme Küche stehen jederzeit zur Disposition der verehrten Gäste. Zum zahlreichen Besuche empfiehlt sich

(4826) 2-2 **V. Gerçar.**



(2401) 30-24

Jeden üblen Geruch

(4809) **Munde** 6-1
aus dem tilgt die
k. k. priv.

Eucalyptus-Mundessenz

von M. Dr. C. M. Faber zu Wien augenblicklich und nachhaltig, gleichgiltig, ob derselbe aus dem Munde, dem Magen, der Lunge oder Nase herrührt, da selbe das einzig existierende Antisepticum ist, welches ob seiner absoluten Unschädlichkeit nicht nur zum Ausspülen des Mundes verwendet, sondern auch verschluckt und inhalirt werden kann, um den üblen Geruch an der Quelle zu beheben. Die Eucalyptus-Mundessenz ist in allen Apotheken und renommierten Parfümerien vorrätzig. Directe Bestellungen effectuirt prompt

das eigene Versandt-Depôt
in Wien, I., Bauernmarkt Nr. 3.

Spitzwegerich-Bonbons

VON Victor Schmidt & Söhne, Wien,
bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Natarthen zc. — Depot nur echt in den Apotheken. (4560) 11-2

In **St. Martin** an der Save nächst Laibach ist ein an der Strasse nächst der Kirche gelegenes, ein Stock hohes

Haus,

bestehend aus 7 Zimmern, 2 Kellern etc.,
billig zu verkaufen.

Dieses Haus ist seiner Lage wegen zu einem Wirtshause, zur Errichtung eines Verkaufsgewölbes oder zur Vermietung von Wohnungen sehr geeignet. (4881) 2-2
Näheres beim Hauseigentümer Jernl Frakl in St. Martin an der Save.

Zu vermieten,
resp. zu verpachten
ist sogleich ein (4843) 3-3

Gasthaus

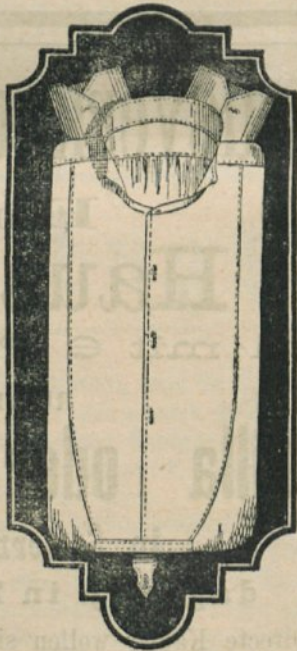
am bestgelegenen und frequentesten Orte neben der Pfarrkirche und vis-à-vis der k. k. Aemter in Oberloitsch unter anständigen Bedingungen auf mehrere Jahre.
Die Pachtbedingungen theilt mit der Inhaber **Andreas Marinko** in Oberloitsch.

Bettflaumen
und
Federn

besorgt (4878) 3-2
Albert Trinker in Laibach.

(4803) 2
Wäsche

für Herren, Damen
und Kinder.



Cravatten, Taschentücher,
Socken, Strümpfe, Hand-
schuhe, Schürzen, Hosen-
träger, diverse Wirkwaren
etc. etc.
in jeder Art und Qualität.

Mieder

in gangbarsten Farben, von der leichtesten bis zur besten Sorte und von vorzüglichem Schnitt empfiehlt zu möglichst billigsten Preisen hochachtend

C. J. Hamann,
Laibach, Rathhausplatz 17.

Wäsche,

mein eigenes Fabrikat,
wird auch genau nach Mass und bekanntem bestem Schnitt angefertigt.
Stets grosses Lager aller Arten

Wäschestoffe

sowohl in Baumwolle wie Leinen.
Stoffmuster und Preiseourante werden bereitwilligst zugesandt.

Kastenschilder für Kaufleute
stets vorrätzig bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Congressplatz.

Alois Kunst

Schuhwarengeschäft

Judengasse Nr. 4, LAIBACH, Judengasse Nr. 4
(vormals Schitnik & Kunst).

Ein reich sortiertes Lager von fertigen

Damen-, Herren- und Kinderschuhen
eigener Fabrication

liegt jedermann zur Auswahl und Ansicht vor. (4784) 3-2

Bestellungen jedweder Art werden prompt und billigst ausgeführt.

Masse werden sorgfältig aufgehoben und vorgemerkt.

Bei Bestellungen per Post wolle ein Musterschuh beigelegt werden.

Oelfarbendruckbild, unsere erlauchte Kaiserfamilie
darstellend.

Die unterzeichnete Kunsthandlung liefert den Abonnenten und Lesern dieses Blattes ein elegantes, 56/68 Centimeter grosses, fein ausgeführtes Oelfarbendruckbild, Kaiserfamilie im schönen Goldbarockrahmen, auf Leinwand gespannt, zu dem



fabelhaft billigen Preise von nur fl. 2,95. Gegen Einsendung dieses Betrages versenden wir diese Bilder franco und Emballage frei. (4888) 3-1

Gebrüder Rubinstein,
Wien, 7. Bezirk, Neubaugasse Nr. 29.



R. DITMAR

WIEN,

k. k. landesb. Lampen-Fabrik.

PETROLEUM-

Lampen u. Luster,

Majolika-Lampen,

Hänge-Lampen mit Fayence-Schirmen

ohne Lackgeruch, immer weiss u. rein, für Fabriken, Küchen etc.

Sonnenbrenner

bei nur 62 Gramm Petroleum-Verbrauch pr. Stunde grössere Leuchtkraft als elect. Glühlicht.

Alle Lampen in grösster Vollkommenheit erzeugt.



Fabriken in
WIEN, Erdbergerstrasse.

WARSCHAU: Chlodna.

Niederlage in

WIEN, Weihburggasse.

